



# Versicherungsmarkt 2027

Geopolitische Risiken als  
strukturelle Herausforderung



Das geopolitische Umfeld ist seit mehreren Jahren durch eine Häufung systemischer Schocks geprägt. Kriege und regionale Konflikte, zunehmende Blockbildung, Handelsrestriktionen, Sanktionen, technologische Abhängigkeiten sowie politische Instabilität wirken nicht mehr isoliert, sondern verstärken sich gegenseitig. Was als regionale Eskalation beginnt, kann die internationale Mobilität schnell stören, Lieferketten unterbrechen und Mitarbeitende an Orten zurücklassen, an denen sich die Bedingungen stündlich ändern.

In diesem Umfeld müssen Unternehmen Geopolitik als fortlaufende Transformation der globalen Risikolandschaft erkennen und nicht als eine Reihe isolierter Krisen. Geopolitik kann die gesamte Wertschöpfungskette betreffen und ist daher Chefsache.

Für Unternehmenslenker:innen bedeutet dies eine neue Qualität von Risikoexpositionen, die klassische operative, finanzielle und strategische Risiken überlagern.



**Andreas Schmitt**  
Vorstand Risiko- und  
Versicherungstechnik



## Zentrale geopolitische Risikofelder von Unternehmen

### Geopolitische Konflikte & Fragmentierung der Weltwirtschaft

Militärische Konflikte, Exportkontrollen & Sanktionen sowie politische Spannungen führen zu einer zunehmenden Fragmentierung globaler Wirtschaftsbeziehungen. Es entstehen neue Machtzentren, während bestehende Allianzen an Bedeutung verlieren. Für Unternehmen bedeutet dies, dass Marktzugänge und Kooperationen immer stärker von politischen **Rahmenbedingungen** abhängen. Sie sehen sich konfrontiert mit:

- **eingeschränkten Absatz- und Beschaffungsmärkten**, z. B. für Schlüsselkomponenten und -technologien wie Mikroelektronik, Energie, digitale Infrastruktur und Rüstung

- **erhöhten Kosten**, z. B. durch Zölle & Transportkosten, Exportkontrollen, Compliance-Anforderungen und ein erhöhtes Inflationsniveau
- einer **wachsenden Unsicherheit bei langfristigen Investitionsentscheidungen** und an den Kapitalmärkten.

Unternehmen sind gefordert, sich im Rahmen eines strategischen Risikomanagementprozesses und durch gezielte Szenarioanalysen auf diese geänderte geopolitische Landschaft vorzubereiten.

### Sicherheit von Mitarbeitenden in den betroffenen Regionen

Entwicklungen wie jene im Nahen Osten haben unmittelbare, **greifbare Folgen** für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden in den betroffenen Regionen und auf Dienstreisen:

- **Reisestörungen und Luftraumsperrungen** setzen die Mitarbeitenden längeren Aufenthalten in betroffenen Gebieten aus und schaffen betriebliche Unsicherheit
- **Fehlinformationen und widersprüchliche Berichte** verbreiten sich während Krisen schnell über soziale Medien und private Messenger-Kanäle. Für Unternehmen

kann dies zu schlechten Entscheidungen führen, etwa dass Mitarbeitende zu früh zu Flughäfen reisen oder versehentlich Hochrisikozonen betreten.

Geopolitische Unsicherheit verlangt von Unternehmen vorbereitete Strukturen. Nur wer seine Sorgfaltspflicht proaktiv organisiert, kann Mitarbeitende unmittelbar ab Ausbruch einer geopolitischen Krise schützen und operative Stabilität sichern.

### Druck auf Lieferketten, globale Infrastruktur und Wertschöpfung

Eine **globale Lieferkettenlähmung infolge geopolitischer Konflikte** wird von Unternehmen weltweit **als eines der plausibelsten Hochrisikoszenarien** eingeschätzt. Globale Wertschöpfungsketten sind zunehmend durch Konzentration auf wenige Länder, Lieferanten oder Infrastrukturanbieter geprägt. Politische Eskalationen, Cyberangriffe oder regulatorische Eingriffe legen diese Abhängigkeiten abrupt offen. Bereits kleinere regionale Störungen können erhebliche, global spürbare Effekte verursachen und die langfristige Planungssicherheit erschweren. Diese Abhängigkeiten haben das Potenzial, kaskadierende Effekte auf Produktion, Liquidität und Reputation auszulösen. Besonders kritisch sind:

- Abhängigkeiten von **Energie- und Rohstofflieferanten**
- **digitale Infrastrukturen** (Cloud, Rechenzentren, Kommunikationsnetze)
- Transport- und Logistikkorridore
- Belastbarkeit von **Lagerbeständen** und/oder **Betriebskapital**

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, ihre globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten neu zu bewerten und resilienter zu gestalten.



Political Risk Map: <https://www.corporate-trust.de/kompetenzen/auslands-reisesicherheit/>

# Vom reaktiven zum vorausschauenden Risikomanagement

Traditionelle Ansätze im Risikomanagement sind häufig durch eine retrospektive und kurzfristige Betrachtung innerhalb isolierter Verantwortungsbereiche geprägt. Geopolitische Risiken erfordern jedoch einen **strukturierten, vorausschauenden und interdisziplinären Ansatz**. Sie beeinflussen u. a. Investitions- und Standortentscheidungen sowie M&A-Strategien. Geopolitisches Risikomanagement wird zum zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie. Globale Exposure-Modelle müssen neu bewertet und laufend aktualisiert werden – nicht nur im Hinblick auf regionale Einsätze, sondern auch hinsichtlich regulatorischer

Anforderungen, Compliance-Risiken, Versorgungssicherheit und digitaler Abhängigkeiten.

GrECo Risk Consultants und Fachspezialisten bündeln ihre Risiko- und Versicherungsexpertise mit der Intelligence und Security Kompetenz von Corporate Trust, einem spezialisierten Partner mit Beteiligung der GrECo Gruppe. In dieser Zusammenarbeit **unterstützen wir Unternehmenskunden** dabei, **geopolitische Unsicherheiten frühzeitig zu erkennen** und belastbare **Maßnahmen zur Sicherung ihrer Handlungsfähigkeit zu implementieren**.

## Zentrale Instrumente sind:

- 1 Szenarioanalysen und -planungen**, um plausible Zukunftsbilder systematisch zu durchdenken und Schutzmaßnahmen zu erarbeiten,
- 2 Business Continuity und Krisenmanagement** zum Schutz von Mitarbeitenden, Sach- und Vermögenswerten sowie der Reputation,
- 3 Lieferketten- und Third-Party-Risikomanagement**, um Abhängigkeiten, Integritäts- und Compliance-Risiken entlang der Wertschöpfungsketten zu minimieren,
- 4 strategische Informationsbeschaffung und Analysen**, um frühe Signale und Veränderungen zu identifizieren,
- 5 Compliance & Governance-Risikomanagement** zur frühzeitigen Identifikation, Bewertung und Absicherung von Sanktions-, Integritäts-, Haftungs- und Reputationsrisiken mit dem Ziel, Entscheidungsträger zu schützen und rechtssichere Entscheidungen zu ermöglichen.

## Wir schaffen Mehrwert im geopolitischen Risikomanagement

In einer Zeit, in der geopolitische Konflikte digitale sowie physische Sicherheitsrisiken erhöhen, gewinnen Dienstleistungen in diesem Bereich für Unternehmen erheblich an Bedeutung, z. B.

- zur **Stärkung von Governance und unternehmerischen Entscheidungen**, wenn sie von sicherheits- und geopolitischen Risiken beeinflusst werden können,
- durch ein **zielgerichtetes Notfall- und Krisenmanagement** für eine robuste und umfassende Strategie zum Schutz von Mitarbeitenden, Sachwerten und Auslandsinvestitionen, kritischer Lieferketten sowie der Unternehmensreputation,
- zum **Schutz vor Desinformation, Spionage und Cyber-Angriffen**, die zunehmend geopolitisch motiviert sind,
- durch eine **24/7 Krisenhotline & Assistance** von Corporate Trust: Erreichbarkeit und Hilfe bei medizinischen und sicherheitsrelevanten Notfällen von Dienstreisenden weltweit.

# Auswirkungen auf Underwriting und Versicherungslösungen

## Generell gedämpfter Wachstumsausblick für die globale Versicherungsindustrie

Die ersten Zahlen für 2026 zeigen eine spürbare Normalisierung des globalen Versicherungsmarktes. Der **zuvor „harte“ Markt scheint weitgehend überwunden** und das Prämienwachstum bewegt sich aktuell nur noch auf Inflationsniveau.

Gleichzeitig hat sich die Ertragslage vieler Versicherer – inklusive Rückversicherer – weiter verbessert. Vor diesem Hintergrund rückt das Thema Wachstum wieder stärker in den Fokus. Versicherer agieren dabei zwar teilweise weiterhin selektiv und differenzieren nach Risikoqualität, Sparte und Region – für gut gemanagte Risiken führt dies aber zu einer **deutlichen Entspannung der Marktbedingungen**:

- **steigende Kapazitäten**
- **wettbewerbsfähigere Prämien** mit Reduktionen
- wieder mehr aktive Führungsverversicherer

Kritisch bleibt die Situation lediglich bei Themen wie Naturkatastrophenrisiken oder sehr exponierten Risiken mit schwächerem Risikomanagement – hier bewegt sich der Markt derzeit eher seitwärts.

## Verschärfung der Underwriting Praxis bei geopolitischen Risiken

Angesichts der dynamischen Entwicklung weltweiter Krisenherde reagiert der Versicherungsmarkt auf **geopolitische Risiken deutlich vorsichtiger im Underwriting**. Das zeigt sich unter anderem in

- einer restriktiveren Zeichnungspolitik in betroffenen Sparten, etwa in Cargo, Cyber, Credit und Political Risk,
- einer **sinkenden Versicherbarkeit** bestimmter Risiken, etwa bei **Kriegsdeckungen** oder durch die Ausweitung von Gefahrenzonen,
- begrenzteren Kapazitäten und **höherer Kostenvolatilität**

Unternehmen sollten frühzeitig Präventionsmaßnahmen stärken und ihre Eigenvorsorge gezielt weiterentwickeln, um die Auswirkungen geopolitischer Unsicherheiten zu begrenzen. **Die Versicherbarkeit solcher Risiken hängt zunehmend von der Qualität eines unternehmensweiten, interdisziplinären Risikomanagements ab.**



## Handlungsempfehlungen:

- 1** Die aktuell vergleichsweise **günstige Marktlage sollte aktiv genutzt werden**, um bestehende Programme zu überprüfen.
- 2** Das wieder **zunehmende Inflationsrisiko sollte dabei nicht unterschätzt werden**: Steigende Preise und höhere Schadenkosten können die Marktentwicklung erneut belasten und zugleich das Risiko von Unterversicherung erhöhen.
- 3** Empfehlenswert ist daher, **attraktive Konditionen möglichst langfristig zu sichern**, die **Versicherungswerte laufend zu überprüfen** und die eigene **Versicherungsstrategie vorausschauend auszurichten**.



# Update: Versicherungssparten & wesentliche Trends

| Sparte                   | Allgemeine Lage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Besonderheiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Preis<br>€ – €€€€€ | Kapazität<br>0–100%    |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------------|
| Property                 | Der Industrieversicherungsmarkt ist derzeit wettbewerbsintensiv, verstärkt durch neue Marktteilnehmer. Insbesondere bei guter Schadenhistorie zeigen sich Prämienreduktionen von bis zu ~20 %. Die guten technischen Ergebnisse 2025/2026 (geringe Großschäden, niedrige NatCat-Belastung) wirken weiter preissenkend.                                                                                                                                 | Ein restriktives Underwriting bleibt für exponierte Branchen (z. B. Holz, Recycling, Chemie, Gießerei, Galvanik, Hochregal ohne Löschanlagen) und Naturgefahrenrisiken bestehen. Gleichzeitig gewinnen Klimarisiken und geopolitische Einflüsse an Bedeutung und prägen zunehmend Risikobewertung, Kapazität und Pricing.                                                       | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Construction             | Die Anzahl der führenden Versicherer nimmt ab; bei Risiken von mehr als 30 Mio. EUR sind Alleinzeichnungen kaum mehr üblich. Vollplatzierungen erfolgen vor allem bei strategischen Kundenbeziehungen. Die Gesamtkapazität bleibt insgesamt hoch. Baukombi-Lösungen etablieren sich zunehmend im heimischen Markt mit zusätzlichen Kapazitäten aus Deutschland.                                                                                        | Die Raten für Speicher sind deutlich gesunken. Bei Spezialrisiken dominieren überwiegend deutsche Kapazitäten. Herausforderungen entstehen insbesondere bei Naturgefahrenexponierung (z. B. bei PV-Anlagen), da Banken vermehrt 100 %-Deckung verlangen.                                                                                                                        | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Liability                | Der Trend, dass vor allem deutsche Versicherer, verstärkt auf den österreichischen Markt kommen, führt zu erhöhtem Wettbewerb und damit zu Preisreduktionen. Kapazität ist ausreichend vorhanden.                                                                                                                                                                                                                                                      | Tendenziell schwerer zu platzieren sind v. a. Start-ups, Immobilienentwickler, Unternehmen bei negativen Finanzkennzahlen sowie vorschadenbelastete Verträge.                                                                                                                                                                                                                   | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| D&O                      | Weiterhin ist ein weicher Markt mit mehr als ausreichenden Kapazitäten vorhanden. Mehrjahresverträge sowie Deckungserweiterungen sind gut darstellbar. Die regulatorische Awareness bleibt hoch (u. a. NIS2).                                                                                                                                                                                                                                          | Unternehmen mit negativem Eigenkapital bzw. generell schlechten Finanzkennzahlen, Verlängerung von Vorschaden belasteter Verträge, Start-Ups sowie Immobilienentwickler sind tendenziell schwieriger zu platzieren.                                                                                                                                                             | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Cyber                    | Verbesserte Risikoqualität und weniger Vorfälle im letzten Jahr einerseits und Wachstumsziele andererseits, führen zu einem weichen Markt mit deutlich besseren Konditionen, insbesondere auch für große Unternehmen mit hohem IT-Sicherheitsniveau.                                                                                                                                                                                                   | Erschwerte Platzierung besteht weiterhin für Risiken mit schwacher IT-Security sowie für große kritische Infrastrukturen (Definition hier nicht nach NIS2), Kommunen und Krankenhäuser.                                                                                                                                                                                         | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Crime                    | Die steigende Anzahl wachstumsorientierter Versicherer führt trotz höherer Schadenfrequenz zu ausreichenden Kapazitäten und attraktiven Prämien. Die Marktdurchdringung in Österreich bleibt niedrig.                                                                                                                                                                                                                                                  | Durch die rasante Entwicklung beim Einsatz von KI gewinnt die Sparte weiter an Relevanz. Größere Industrieunternehmen bleiben exponiert für Großschäden. Das kann das Pricing entsprechend beeinflussen.                                                                                                                                                                        | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Marine Cargo             | Bei niedrigem Schadenverlauf sind vermehrt attraktive Prämien erzielbar sowie Kapazitäten und Limits ausreichend vorhanden (inkl. internationaler Markt). Die Auswirkungen der Kündigungen politischer Risiken durch geopolitische Entwicklungen im Jahre 2026 (Nahost-Krieg) in den Polizzen (zusätzlich zu Russia/Ukraine/Belarus-Ausschluss seit 2022) werden anhalten. Individuelle Lösungen, z. B. für Nahost-Lieferungen sind aber verhandelbar. | Risikoberatung gewinnt deutlich an Relevanz – insbesondere zur Vermeidung von Transportbetrug durch LKW-Phantom-/Fake-Frachtführer (auch vermehrt in Österreich) sowie zur Anpassung von Incoterms, Lieferverträgen und Handlungsempfehlungen im Kontext von Kriegsausschlüssen (z. B. Naher Osten).                                                                            | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Credit & Political Risks | Die Schadenquoten in der Kautions- und Warenkreditversicherung sind moderat gestiegen, bleiben aber insgesamt beherrschbar. Gute Risiken profitieren weiterhin von deutlichen Prämienreduktionen im Wettbewerb, auch durch vorzeitige Vertragsverlängerungen. Fehlende Kapazitäten gibt es nur in seltenen Ausnahmefällen.                                                                                                                             | Der Markt ist stark gesättigt und geprägt von Verdrängungswettbewerb mit aggressiver Preisgestaltung, speziell im Neugeschäft. Es ist zu erwarten, dass zukünftige Profitabilität voraussichtlich über restriktiveres Underwriting bzw. moderate Preisanpassungen gesteuert werden muss.                                                                                        | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Motor                    | Durch aggressivere Preisstrategie einzelner Versicherer zur Gewinnung von Marktanteilen, besteht seit Ende 2025 wieder ein weicherer Markt. Zielschadensätze sind auf ca. 60–70 % gestiegen. Trotz Ölpreiskrise sind aktuell keine Preiserhöhungen im Schadenaufwand zu erkennen.                                                                                                                                                                      | Die Deckung bleibt in einzelnen Segmenten herausfordernd (z. B. Kleintransporte, Taxi, Vermietung). Trends durch zentrale Einflussfaktoren sind noch schwer abschätzbar. Lieferengpässe und Ölpreise treiben Reparaturkosten und Schadenaufwand. Kostengetriebene Mobilität und geringere Nutzung können die Schadenfrequenz senken.                                            | €€€€€              | <div><div></div></div> |
| Health & Benefits        | Der Markt ist 2026 wettbewerbsintensiv, getrieben durch attraktive Zinslandschaft in der betrieblichen Vorsorge und Pensionslösungen. Einige Versicherer sehen die Krankenversicherung als strategischen Schwerpunkt, das führt zu starkem Wachstum (+8,4 %) und kompetitivem Pricing in diesem Segment.                                                                                                                                               | Die betriebliche Altersvorsorge bleibt im europäischen Vergleich unterentwickelt. Politisch diskutierte Reformen deuten auf kleinere Adaptionen hin, die das Marktpotenzial für nachhaltige Lösungen nur marginal erhöhen werden. Gleichzeitig steigen Leistungskosten deutlich. Das kann den Kostendruck auf Versicherer erhöhen und die Prämienkosten wieder stärker treiben. | €€€€€              | <div><div></div></div> |

# A matter of trust.



Wir managen Risiko mit spezialisiertem Branchenwissen und entwickeln zukunftsorientierte Lösungen – weit über den Standard hinaus.

So sichern wir nachhaltigen Erfolg, damit unsere Klienten sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

**Andreas Schmitt**  
Vorstand Risiko- und Versicherungstechnik  
M +43 664 962 40 11  
[a.schmitt@greco.services](mailto:a.schmitt@greco.services)

**GrECo International AG**  
Risikoberater und Versicherungsmakler  
Elmargasse 2-4 | 1190 Wien  
[www.greco.services](http://www.greco.services)

Alle Rechte an diesem Dokument sind vorbehalten. Dieses Dokument und sein Inhalt, ganz oder teilweise, sind urheberrechtlich geschützt und vertraulich. Sein Inhalt darf ausschließlich für den spezifischen Zweck verwendet werden, für den er von GrECo bereitgestellt wurde. Jede andere Nutzung, insbesondere die Übersetzung, Verbreitung, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung, das Text- und Data-Mining oder die Verwendung durch Systeme der künstlichen Intelligenz, ist ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung der GrECo Group untersagt. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.